

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Euheptaulacus sus (Herbst, 1783)</p> <p><b>Organismengruppe</b> Blatthornkäfer</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Vom Aussterben bedroht</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> extrem selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> mäßiger Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Starke Gefährdung der bei uns seit jeher seltenen Art durch nachlassende Weidehaltung von Huftieren und fortschreitende Sukzession der Magerweiden.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Immer sehr lokal, aktuellere Meldungen aus Bayern und Baden-Württemberg, letzter Nachweis: Schwäbische Alb, Unterhölzer Wald 1992 (FRANK &amp; KONZELMANN 2002). Früher auch Westfalen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt. Letzter Fund in Ost-Deutschland, Gatersleben 1954 (RÖBNER 2012). Art der offenen und halboffenen Landschaften, Bindung an spärlich bewachsene Magerweiden.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>

